

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/513/2010/I-OB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	20.12.2010				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	19.01.2011				
Stadtrat	öffentlich	02.02.2011				

Titel:

Mitgliedschaft der Stadt Dessau-Roßlau in der Metropolregion Mitteldeutschland

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der vollwertigen Mitgliedschaft der Stadt Dessau-Roßlau in der Metropolregion Mitteldeutschland ab dem Jahr 2010 zu.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Stadt Dessau-Roßlau stellt auf der Haushaltsstelle 1.79100.66101 einen Haushaltsansatz für das Jahr 2010 in Höhe von 19.322,67 € bereit.

3 Rechnungen vorliegend:

anteilige Umlage Januar bis März 2010	- 2.500 EUR
anteilige Projektkosten – Januar bis März 2010	- 3.644,29 EUR
neue Umlage ab April 2010	- 13.178,39 EUR

Zusammenfassung/ Fazit:

In o.g. HHStelle sind derzeit 14.000,00 € - VD 80 eingestellt, so dass lediglich eine üpIA in Höhe von zusätzlich 5.322,67 € erforderlich ist

Im Entwurf für das HHJ 2011 sind 19.000,00 € als Haushaltsansatz in der HHStelle 79100.66101 – VD 80 bereits ausgewiesen.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Die Metropolregion Mitteldeutschland bietet eine einmalige Chance, flexibel über administrative Grenzen hinweg Interessen zu bündeln und dadurch einen Mehrwert für die beteiligten Akteure und die gesamte Region zu schaffen.

Vor dem Hintergrund eines verschärften Standortwettbewerbs und zunehmender internationaler Verflechtungen ist die Bündelung von Kräften, beispielsweise im Sinne eines abgestimmten Marketingauftritts und gemeinsamer Lobbyarbeit heute unerlässlich.

In diesem Zusammenhang gewinnen Metropolregionen, verstanden als funktional verflochtene Ballungsgebiete, als Motor und Netzwerk für gesellschaftliche Innovation und wirtschaftliche Entwicklung immer mehr an Bedeutung.

Ziel der Metropolregion Mitteldeutschland ist die Schaffung eines Instrumentes zur Vernetzung regionaler Potentiale und zur einheitlichen Kommunikation nach Außen. In Kooperation mit engagierten Akteuren aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft werden auf unterschiedlichen Handlungsfeldern konkrete Projekte entwickelt. Unserer Stadt bietet sich hier auf verschiedenen Feldern die einmalige Möglichkeit an der Seite weltweit ausstrahlender Städte wie Dresden und Leipzig zu operieren

Mit Beschluss des gemeinsamen Ausschusses der Metropolregion Sachsendreieck vom 2. Juli 2007 wurde den Oberzentren Magdeburg und Dessau-Roßlau ein offizieller Besucherstatus in den Entscheidungsgremien (Gemeinsamer Ausschuss und Lenkungsausschuss) eingeräumt. In den 4 Arbeitsgruppen arbeiten Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau seit Juli 2007 mit.

In der Metropolregion Mitteldeutschland sind Städte aus Sachsen (Chemnitz, Dresden, Leipzig, Zwickau), Sachsen-Anhalt (Dessau-Roßlau, Halle, Magdeburg) und Thüringen (Erfurt, Gera, Jena, Weimar) vertreten.

Die Metropolregion Mitteldeutschland versteht sich als Impulsgeber für Innovation und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region. Ziele sind die Etablierung als „Netzwerk der Netzwerke“, die Bündelung und der effektive Einsatz der Ressourcen, der Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaft und Standort, die Stärkung der Außenwahrnehmung und die Steigerung der Lebensqualität.

Die Aktivitäten der Metropolregion Mitteldeutschland konzentrieren sich auf klar definierte Schwerpunkte, die sich durch besondere Stärken der Region und herausragende Interessen der beteiligten Akteure auszeichnen.

Ziel war es, das Handlungskonzept der Metropolregion mit der Empfehlung, weitere starke Partner außerhalb der Metropolregion einzubeziehen weiter umzusetzen. Eine besondere Chance für den Wirtschaftsraum „Mitteldeutschland“ wird in der Positionierung im europäischen Wettbewerb gesehen.

Am 20.11.2009 wurde im Gemeinsamen Ausschuss beschlossen, die Städte Gera und Dessau-Roßlau als Vollmitglieder ab dem 01.01.2010 in die Metropolregion aufzunehmen. Das heißt, dass die Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau im

Gemeinsamen Ausschuss (Teilnehmer: Herr Koschig, i.V. Herr Hantusch) und im Lenkungsausschuss (Vertreter: Frau Guth) dann stimmberechtigt teilnehmen.

Bereits seit Erteilung des offiziellen Besucherstatus beteiligt sich die Stadt Dessau-Roßlau in Form einer Umlage an der Finanzierung der Geschäftsstelle und an den Kosten für Projekte. An diesem Sachverhalt wird sich auch in finanzieller Hinsicht nichts ändern. Aus der Organisationsform Metropolregion geht hervor, dass sowohl die Geschäftsstelle als auch die Projektmittel aus kombinierten Mitgliedsbeiträgen der Städte, bestehend aus einem Sockelbetrag von 10.000,00 €/Stadt und einer einwohnerbezogenen Umlage von 10 Cent/Einwohner finanziert werden. Der bereits im HH-Entwurf 2011 ausgewiesene Betrag ist damit ausreichend.

An dem Status in den derzeit 4 Arbeitsgruppen, in denen Vertreter der Stadt mitarbeiten, am Erfahrungsaustausch teilnehmen, ändert sich nichts.

Im Einzelnen handelt es sich um

- die AG Wirtschaft und Wissenschaft, Teilnehmer Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung
- die AG Regionale Kooperation/Moro, Teilnehmer Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung
- die AG Kultur und Tourismus, Teilnehmer Sachgebietsleiter Tourismus/Marketing bzw. Kulturstadtleiter
- die AG Verkehr, 1. Sb Verkehrsplanung

Die Vollmitgliedschaft eröffnet uns die Möglichkeit der aktiven Mitbestimmung und Leitung der Prozesse. Damit vergrößert sich der Gestaltungsspielraum für unsere Stadt wesentlich und es wird möglich sein, mehr als bisher von der weiteren Entwicklung der Metropolregion zu partizipieren.

Anlage 2 – Handlungskonzept der Metropolregion